



Dr. med. Mohamed Gamal Ibrahim, M.Sc. (Univ. Zagazig)

Dr. Ibrahim ist in Zagazig/Ägypten geboren und hat dort das Medizinstudium an der medizinischen Fakultät von Zagazig mit „Summa cum Laude mit Ehre“ 2006 als Landesbester abgeschlossen. Er verfügt seit 2010 über die ägyptische Facharztbezeichnung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (M.Sc. Univ. Zagazig), die hier in Deutschland auch anerkannt wurde. Dr. Ibrahim verfügt auch noch über die Schwerpunktbezeichnung im Gebiet gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

Die Reise nach Deutschland trat 2011 an, wobei er Stipendiat der Ernst-Schering Stiftung, der FAZIT-Stiftung, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der Elisa-Neumann-Stiftung des Landes Berlin und der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) bis 2015 war. Diese ermöglichten ihm die Anfertigung seiner Promotionsarbeit an der Universitäts-Frauenklinik der Charité – Endometriose-Zentrum zum Thema „Pathogenese der Adenomyosis“.

In der Uni-Klinik Münster-Kinderwunschzentrum hat er die Weiterbildung in Reproduktionsmedizin von 2015 bis 2019 abgeschlossen, und seit 09/2020 ist er als Vertragsarzt im Kinderwunschzentrum Magdeburg tätig.

2014 wurde Dr. Ibrahim als Preisträger für den besten wissenschaftlichen Vortrag auf dem Weltkongress für Endometriose in Sao Paulo mit dem *David-Healy-Award* ausgezeichnet, 2015 erhielt er den Vortragspreis des Endometriose-Kongresses deutschsprachiger Länder in Köln. Das *Journal of Human Reproduction* ernannte ihn 2016 und 2017 zu einem der besten wissenschaftlichen Gutachter in Reproduktionsmedizin. Im November 2016 erhielt er für seine hervorragende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet Endometriose und Adenomyosis den hochdotierten *Dr. Ragaa Mansour-Preis*, der jährlich an drei junge ägyptische Wissenschaftler vergeben wird. Im Dezember 2018 wurde Dr. Ibrahim mit dem 1. Preis für den besten Vortrag für seine wissenschaftliche Arbeit an Endometriose auf 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologischen Endokrinologie und

Fortpflanzungsmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin in Essen ausgezeichnet.

Herr Ibrahim verfügt über sämtliche Publikationen im international-peer-reviewed Journals, wodurch er als Referent auf nationalen und internationalen Kongressen eingeladen wurde.

Seine Schwerpunkte sind: Reproduktionsmedizin, Gynäkologische Endokrinologie, Adenomyose, Endometriose, Stammzellen.